



Newsletter Nr. 1 2023

Kloster Mehrerau: ein lebendiger Ort des Glaubens

Der Mehrerauer Wald ist nicht nur Wasser- und Luftspender – in Kombination mit unserem Kloster ist die Mehrerau eine Quelle des Glaubens. Dies soll durch die aktuellen Sanierungsarbeiten unterstützt werden.

Mit der Gesamtfertigstellung der Klostersanierung, die wir gemeinsam mit dem 800-Jahr-Jubiläum unseres Ordens 2027 feiern wollen, wird die Mehrerau für alle Menschen noch mehr Einkehr-, Seminar-, aber auch kultureller Wirkungsort sein können.

Als ersten Schritt werden wir den sanierten Ostrakt im Rahmen eines Tag der offenen Tür im Juni 2024 mit allen interessierten Menschen feierlich eröffnen. Nicht nur das: Freuen Sie sich über unser erstes „Hofkonzert“, das wir zusammen mit unserem neugegründeten Verein „Freunde des Klosters Mehrerau“ veranstalten werden.

All das schaffen wir mit Ihrer finanziellen Unterstützung. Dieser Newsletter informiert Sie, wie diese wirkt.

Ihr Konvent des Klosters Mehrerau

PS: Schreiben Sie uns an freunde@mehrerau.at, wenn Sie ebenfalls Vereinsmitglied werden möchten.



Zisterzienserabtei
Wettingen – Mehrerau

Newsletter Nr. 1 2023

Zeitzeugen

Unser Kloster ist ein Ort der Zeitgeschichte. Ein Ort, der Vergangenheit und Gegenwart zu einem lebendigen Erbe vereint. Die Mönche machten es sich zur Aufgabe, die Geschichte und Tradition des Klosters Mehrerau zu bewahren – bis weit in die Zukunft.

Von der Vergangenheit ...

Bei der Sanierung des Ostrakts stießen wir auf eine historische Überraschung: Unter dem Fundament verbargen sich ältere Baustrukturen, die auf einen bisher unbekanntem Ausgang hindeuteten, der einst zum Klostergarten führte. Zudem legten die Archäolog*innen einen Kanal frei, der früher als Brunnenanlage diente. Diese Ausgrabungen ermöglichten neue Einblicke in die Vergangenheit unseres Klosters und in seine Baugeschichte – sowohl für uns Mönche als auch zu Forschungszwecken: Das archäologische Dienstleistungsunternehmen TALPA führte wissenschaftliche Untersuchungen durch, dokumentierte die Funde und setzte die baubegleitende Maßnahmen zum Schutz der freigelegten Mauerreste um.



... bis in die Zukunft

Die Sanierung des Klosters markiert einen historischen Meilenstein in der Geschichte unseres Klosters, den wir Mönche als bleibende Erinnerung festhalten: Wir versteckten eine Zeitkapsel in der Baugrube des Ostflügels. Wer diese Kapsel in ferner Zukunft findet, trifft auf verschiedenste Relikte, die an die Zeit der Klostersanierung erinnern: Ein Gruppenfoto unserer Klostersgemeinschaft, eine Ausgabe des Klosterblattes vom April 2023, ein Gebet von Abt Vinzenz, eine Medaille mit dem Bild der Mehrerauer Gnadenmutter und einen Corona-Schnelltest samt Anleitung.

6 Hände für ein Halleluja

Nicht nur baulich machen wir unser Kloster zukunftssicher, auch personell freuen wir uns über „Nachwuchs“: Am 1.9.2023 wurde unser Mitbruder Pater Maurus Korn von Bischof Benno Elbs in der Abteikirche des Klosters Mehrerau zum Priester geweiht. Der 28-Jährige schloss Anfang Juli mit seiner Diplomprüfung an der PTH-Brixen sein Theologiestudium ab. Das hat unser Novize, Frater Filipp, noch vor sich: Nach seiner zeitlichen Profess studiert er „Religion in Kultur und Gesellschaft“ mit dem Schwerpunkt katholische Theologie an der Katholischen Privatuniversität in Linz. Einen ebenso wichtigen Beitrag leistet unser Frater Subprior Josua. Als Schulseelsorger ist er für alle Schüler*innen, Lehrer*innen, Erzieher*innen, Mitarbeiter*innen und auch für Eltern da. Egal was auf dem Herzen liegt – mit viel Einfühlungsvermögen, Unterstützung und Rat hat er für alle ein offenes Ohr und hilft, wenn man ihn braucht.



Alte Schätze bewahren

Mit der behutsamen Sanierung setzen wir auch ein Zeichen für die Kreislaufkultur. So wurden in Absprache mit dem Denkmalamt 76 historische Bestandsfenster in einem aufwendigen Prozess sorgfältig ausgebaut, nummeriert und vermessen. In präziser Handarbeit lösen die Expert*innen der Firma Schaden Fensterhandwerk alte Farbschichten, ersetzen beschädigte Teile wie Rahmenholz oder Ziehglas, bevor die Fenster wieder im Ostrakt verbaut werden.



Auch alte Bodenbeläge wurden sorgfältig ausgebaut. Der Buchen-vollholzparkett aus dem alten Noviziat wird aufbereitet und wieder verlegt. Ebenso wurden alte Dielenböden ausgebaut und von unserer k_m-Tischlerei aufbereitet. Die aufbereiteten Bodenbeläge werden in den ursprünglichen Räumen wieder verlegt. Weiters verwenden wir die historischen Zimmertüren weiter: Nach ihrer Aufbereitung werden sie als Badezimmertüren dienen.

Auf einen wahren Schatz stießen wir im 1. Obergeschoß. Unter den Steinplatten im Gang kamen Original Sandsteinplatten zum Vorschein, die aus der Zeit um 1900 stammen. Auch sie werden behutsam aufbereitet und wieder verlegt.

Neuer Lebensraum

Seit November 2022 blieb bis auf die Außenmauern im Ostrakt kein Stein auf dem anderen. Im Auftrag des Generalunternehmens i+R Industrie- & Gewerbebau GmbH wurde der gesamte Ostrakt ausgehöhlt. Die zahlreichen Gewerke leisteten und leisten Unglaubliches. Sie arbeiten Hand in Hand, sodass aus einem einsturzgefährdeten Gebäude neuer Lebensraum entsteht.

Nachdem in den letzten Monaten viel im Innenausbau des Ostrakts weiterging, sind nun auch Außenarbeiten sichtbar: alte Dachlatten und -gauben wichen neuen. Zudem wurde das Dach neu isoliert und größtenteils mit den bestehenden Ziegeln wieder eingedeckt. Wir danken allen für ihren Einsatz auf der Baustelle. Gerade bei hohen Sommertemperaturen war die Arbeit noch anstrengender. Wir danken auch Gott, dass er seine schützende Hand über die Baustelle hält und alle bisher von Unfällen und Schäden bewahrt wurden.



Newsletter Nr. 1 2023



Egal ob größere Projekte oder finanzielle Spenden, wir sind für jede Unterstützung dankbar. Als Territorialabtei sind wir von der Diözese unabhängig und erhalten keine Kirchenbeiträge. Selbst mit Eigenmitteln und diversen Förderungen können wir das gesamte Investitionsvolumen nicht ohne Ihre Hilfe stemmen.

Alle Informationen zu den Spendenmöglichkeiten erhalten Sie auf unserer Website unter www.mehrerau.at/klostersanierung.

Möchten Sie direkt spenden, führt der QR-Code rechts unten zu unserer Onlinespende-Seite.



Zisterzienserabtei
Wettingen – Mehrerau

Mehrerauerstraße 66
6900 Bregenz

T +43 5574 71461
kloster@mehrerau.at

Jetzt spenden

